



## Wiesensalbei

Flora & Fauna, Seite 15

### Gemeinde

Vorstellung neue Gemeinderäte  
Seite 3

### Freizeit

Gewerbe in Bonstetten  
Seite 12

Eröffnung kunstWALDkunst  
Seite 14

# Leitbild Bonstetten

## SICHERHEIT

**Bonstetten (be)schützt mit Augenmass. Wir fühlen uns sicher in Bonstetten.**

Bonstetten überprüft regelmässig die lokalen Risiken und erarbeitet pragmatische, zielführende Lösungen. Bonstetten hat Notfallpläne im Bereich Versorgung und Sicherheit erstellt und «übt» diese regelmässig.

Ein wichtiger Baustein im Zusammenleben einer Dorfgemeinschaft ist das positive Sicherheitsempfinden jedes Einzelnen. Dies erreichen wir beispielsweise durch die Gewissheit, dass im Ereignisfall die erforderliche Hilfe durch Behörden, Polizei, Feuerwehr oder Sanität schnell und zuverlässig eintrifft. Aber auch Massnahmen im Verkehr wie zum Beispiel die Einführung einer 30er-Zone oder die zweckdienliche Anpassung von Signalisationen gehören dazu.

Damit dies möglich ist, werden die örtlichen Verhältnisse und Risiken in Bonstetten regelmässig überprüft. Zeichnet sich Handlungsbedarf ab, erarbeitet das Ressort Sicherheit zusammen mit den betroffenen und involvierten Partnern pragmatische, zielführende Lösungen und setzt diese um.

Darüber hinaus arbeiten wir im Ressort Sicherheit am Aufbau eines Gemeindeführungsorgans (GFO). Hierbei handelt es sich um einen Krisenstab, bestehend aus acht bis zehn Personen, die den Gemeinderat im Falle eines Grossereignisses berätet und die sofort Hilfe für die Bevölkerung effizient koordiniert. In einem solchen Szenario geht man von dutzenden bis hunderten betroffenen Personen

aus. Diese brauchen unter Umständen eine Unterkunft, medizinische Versorgung, Nahrung, Kleider oder sanitäre Anlagen.

Ein Grossereignis für unser Dorf könnte zum Beispiel sein:

- Flugzeugabsturz auf bewohntes Gebiet
- Grossbrand im Dorfkern
- Entgleisung eines Güterzuges mit gefährlichen Gütern
- Mehrere Tage dauernden Stromausfall im Winter
- Trinkwasserverschmutzung
- usw.

Natürlich hoffen wir alle, dass das GFO nur zu Übungszwecken aktiviert werden muss. Aber für den Fall eines Falles sind wir bereit.

*Andres Bachofner, Gemeinderat*

## KULTUR

**Wir ermöglichen attraktive Kultur-, Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie ein aktives Vereinsleben.**

Wir treffen uns in Begegnungszentren und haben ein attraktives Vereinsleben.

Bonstetten zeichnet sich durch ein sehr reges Vereinsleben aus. Zurzeit finden sich 76 aktive Vereine für alle Interessen und jedes Alter auf unserer Gemeinde-Webseite.

Neben Sport-, Familien- und Jugendvereinen usw., finden sich auch viele Kulturvereine. Schauen Sie doch mal rein:

[www.bonstetten.ch](http://www.bonstetten.ch) unter der Rubrik «Themen A-Z», z.B. [www.bonstetten.ch/thema-freizeit-sport](http://www.bonstetten.ch/thema-freizeit-sport)



Uns ist bewusst, dass diese Vereine das Rückgrat einer lebendigen Gemeinde sind. Ohne die Vereine wären weder Konzertabende, Chilbi, Theatervorstellungen noch vieles andere möglich.

Die Kulturkommission organisiert und unterstützt regelmässig Anlässe und Ausstellungen. Diesen Sommer zum Beispiel kunstWALDkunst, eine Kunstaustellung vom 2. Juni bis 5. Oktober 2024 in unserem Wald. Lassen Sie sich überraschen.

In den KoBo-Ausgaben zwei und fünf finden Sie neu jeweils den ebenfalls von der Kulturkommission angeregten Kulturkalender. Mit ihm sollen die vielen bestehenden Angebote einem breiteren Publikum bekannt gemacht werden.

Ein besonderes Augenmerk verdient unser Begegnungsplatz im Schachen. Die Aufwertung des Platzes ist in Planung und soll unserer Jugend aber auch den Familien ein Ort des Verweilens, des Sports und Spielens bieten.

Als Gemeinderat, mit dem Ressort Vereine und Kultur, ist es mein Ziel allen Vereinen in Bonstetten eine gute Heimat zu bieten.

*Guido Wild, Gemeinderat*

## Impressum KOBO

**Herausgeberin** Politische Gemeinde Bonstetten, KoBo-Redaktion, 8906 Bonstetten, E-Mail: [kobo@bonstetten.ch](mailto:kobo@bonstetten.ch)

**Redaktionsteam** Arianne Moser, Jeanine Herzog, Ute Ruf, Maja Loder, Kerstin Zeidler, Robert Zingg, Ueli Kneubühler, Kaspar Köchli

**Koordination** Jeanine Herzog; **Chefredaktion** Arianne Moser

**Titelbild** Robert Zingg; **Layout** Kaspar Köchli

**Druck** Käser Druck AG, Stallikon; **Auflage** 2600 Exemplare

**Erscheinung** 5x jährlich; Ausgabe 4/24 erscheint am 20. September 2024 (Redaktionsschluss 25. August 2024)

Papier: gedruckt auf FSC-zertifiziertes Profibulk matt gestrichen

## Herzlich willkommen im KoBo-Redaktionsteam!

Wir freuen uns sehr, dass unser Aufruf in der KoBo-Ausgabe 01/2024 auf Interesse gestossen ist und wir nun zwei neue Mitglieder in unserem Redaktionsteam begrüßen dürfen. Zum einen ist dies Maja Loder, welche sich seit Jahrzehnten mit viel Herzblut und Fleiss für unser Dorf engagiert und zum anderen Ueli Kneubühler, mit welchem wir einen langjährigen und erfahrenen Profi-Journalisten gewinnen konnten.

Ein herzliches Willkommen liebe Maja und lieber Ueli! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und bedanken uns schon heute für eure Arbeit.

## Die zwei neuen Gemeinderäte im Porträt

Seit Ende April 2024 sind unsere zwei neuen Gemeinderäte, Guido Wild und Andres Bachofner, bereits im Amt. Wir möchten die beiden auch auf diesem Weg ganz herzlich im Team des Gemeinderates und der Verwaltung begrüssen und freuen uns, Ihnen die beiden Politiker etwas näher vorstellen zu dürfen. Maja Loder hat die beiden neu gewählten Ressortvorsteher befragt und berichtet über die Plaudereien, den Gedankenaustausch, die Diskussionen und über das gegenseitige Kennenlernen.



Guido Wild: Ressortvorsteher Gesundheit, Vereine und Kultur, Informatik, Öffentlicher Verkehr und Sport.

**Guido Wild** wurde 1965 geboren und wuchs im zürcherischen Albisrieden auf. Er ist vielseitig interessiert und engagiert. Als Höhlenforscher führte er Touristen durchs Hölloch und half beim Burgenverein Domleschg bei Renovationen mit. Als Leiter von Jugendlagern und Ferienkolonien war er immer wieder gefragt. Nach der Lehre als FEAM wandte sich Guido Wild schon gleich der Informatik zu. Seit 1995 arbeitet er als selbstständiger Informatiker.

Seit 2005 wohnt er mit seiner Familie in Bonstetten, trat damals gleich in den Gewerbeverein und den Familienclub Wettswil-Bonstetten ein. Er baute die Webseite des Familienclubs auf, war verantwortlich für dessen Vereinszeitschrift «Gazette» und organisierte die Vermietung des Bauspielplatzes. Weiter unterstützte er den Verein bei der Bonstetter Fasnacht und beim Aufstellen des vereinseigenen «Isebähnli». 2012 half er massgebend bei der Renovation des Bauspielplatzes mit. Als 2009 der Elternrat der Schule gegründet wurde, präsidierte er diesen bis 2018 und half bei diversen

Aktivitäten mit. Seine Freizeit verbringt Guido Wild heute gerne beim Segeln auf dem Zürichsee, beim Kochen mit der Säulämtler Gourmet-Küche oder draussen mit dem Familienhund Duke.

Warum also in den Gemeinderat, bei so vielen verschiedenen Interessen und Tätigkeiten? Guido Wild erklärt: «Das ist eine logische Folge der vielen verschiedenen Engagements, immer mit dem Ziel, etwas fürs Dorf und die Allgemeinheit zu tun.» Die Vielseitigkeit zeigt sich auch in der Ressortzuteilung. Einerseits ergibt sich die Betreuung der IT-Anlagen aus der beruflichen Tätigkeit. Interesse an Spitzex, Wohnen im Alter und vernünftige ÖV-Verbindungen resultieren aus persönlichen Erlebnissen. «Die Arbeit der Vereine muss geschätzt und unterstützt werden. Diese leisten wertvolle Arbeiten für die Bevölkerung», so Guido Wild. Die hohe Lebensqualität von Bonstetten soll erhalten und wo nötig ausgebaut werden. Guido Wild möchte auch den Begegnungsplatz attraktiver gestalten, als Treffpunkt für Klein bis Gross, Familien, Jugend und Senioren.

Nach bald zwei Monaten als Gemeinderat ist Guido Wild am Einarbeiten und Übersicht gewinnen und ist gespannt auf die kommenden Herausforderungen.

**Andres Bachofner** wurde 1980 geboren und lebt seither in Bonstetten. Seine Schulzeit bei inzwischen längst pensionierten Lehrpersonen blieb ihm als eine glückliche und tolle Zeit in Erinnerung. Nach dem Schulabschluss entschied er sich für eine Maurerlehre, der dann gleich noch eine kaufmännische Ausbildung folgte. So blieb er bis 2009 in der Baubranche tätig. Danach entschied er sich für einen Kurswechsel und absolvierte die Polizeischule. Dort bekleidete er unterschiedliche Positionen. Derzeit ist er in Adliswil tätig, unter anderem mit Herzblut als Verkehrsinstruktor bei den Jüngsten. Auch die Veloschulung bietet eine gute Abwechslung zum Streifendienst.

Andres Bachofner ist verheiratet und Vater einer grossen, lebhaften Familie. Seine knappe Freizeit verbringt er gerne mit seinen drei Hunden und seinen Trekking-Geissen. Mit diesen etwas ungewohnten Haustieren unternimmt er gelegentlich Wanderungen und Berg-



Andres Bachofner: Ressortvorsteher Sicherheit und Soziales.

touren. Nach seiner Motivation als Ratsmitglied in unserer Gemeinde befragt, kommt eine klare Antwort: «Ich hatte eine so super Jugend und Schulzeit in Bonstetten. Das möchte ich allen auch ermöglichen und etwas dafür zurückgeben.» Das im Laufe der Zeit Dazugelernte und die vielen Erfahrungen im Bereich Sicherheit soll auch der Bonstetter Bevölkerung zu Gute kommen.

So ist es ja wie selbstverständlich, dass Andres Bachofner nach überstandener Einsprachefrist das Ressort Sicherheit und Soziales übernimmt. Als grosse Herausforderung steht nun das Aufgleisen des Gemeindeführungsorgans (GFO) an. Zusammen mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes entsteht ein Organ, das bei lokalen Risiken und Notlagen die Bevölkerung ausreichend schützen kann. Dies zu organisieren ist ein Legislaturziel. Im Bereich Soziales steht momentan das Asylwesen im Vordergrund. Da gilt es, genügend geeigneten Wohnraum zu finden. Eine grosse Herausforderung, die zum Glück bereits gut initiiert ist. Auch die Teilnahme an Sitzungen von diversen Kommissionen sind ein grosser Bestandteil seiner Aufgabe.

Andres Bachofner freut sich auf eine spannende, neue Welt, die sich ihm auftut. Er ist erfreut über das wohlwollende Klima im Gemeinderat, in den er sich sehr gut aufgenommen fühlt. Er ist gespannt auf die neuen Herausforderungen und die Arbeit im Amt. Und sollte es einmal einen Grund zum Durchatmen geben, so hilft sicher eine Wanderung mit seinen Geissen und Hunden.

Maja Loder

# Das «Grüezi» als Wohlfühlfaktor

19 junge Männer aus Afghanistan wohnen seit rund einem Jahr in Bonstetten. Wie ihr Alltag aussieht, welche Perspektiven sie als Geflüchtete haben und wie sich das Bild in der Bevölkerung gewandelt hat.

Menschen, die das Flugfeld stürmen, sich an US-Militärmaschinen klammern. Im August 2021 verliessen die US-Truppen Afghanistan. Die radikal-islamischen Taliban hatten zuvor die Macht an sich gerissen. Die Bilder zogen um die Welt. Zwei Jahre später, rund 6800 Kilometer westlich, richtet die Gemeinde Bonstetten die Militärunterkunft MUK ein. Erwartet werden 19 Männer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren – geflüchtet aus Afghanistan.

Vor gut einem Jahr sind sie angekommen. Alleine. Ohne Familie. Ein unbekanntes Land, eine unbekante Gemeinde, eine fremde Sprache. Wie geht es ihnen heute und wie sieht ihr Alltag aus? Nicole Vollmeier, Leiterin der Abteilung Bevölkerungsdienste der Gemeinde Bonstetten, sagt: «Die Stimmung unter den jungen Männern ist gut, das Positive überwiegt. Sie leben, kochen und putzen zusammen, gehen miteinander einkaufen.» Mittlerweile wohnen elf von ihnen an der von der Gemeinde erworbenen Liegenschaft an der Dorfstrasse 21, acht wurden nach Hausen verlegt. Dass man sich auf der Strasse «Grüezi» sagt, freue die Männer und der öffentliche Verkehr werde sehr geschätzt, so Vollmeier. Die Männer sind unterwegs. Integrations-

und vor allem Sprachkurse besuchen sie oft in der Stadt Zürich. Deutsch, Deutsch und nochmals Deutsch. «In den ersten Monaten war die Sprache das A und O», so Vollmeier. Integration geht über die Sprache. Und diese war im ersten Jahr Kern der Bemühungen.

Die jungen Männer, die einen sind vorläufig Aufgenommene mit Ausweis F, andere haben die Aufenthaltsbewilligung B und dürfen arbeiten, sollen sich möglichst selbst zurechtfinden. Die Gemeinde und der Sozialdienst des Bezirks Affoltern – ihm obliegt die Hauptbetreuung – fördert die Selbstständigkeit mit dem Ziel, dass sich die jungen Männer in der Schweiz ein neues, selbstbestimmtes Leben aufbauen können. Einer der Männer ist bereits auf dem besten Weg dazu, hat sich aus dem Startsetting herausgelöst und eine Ausbildung begonnen.

Ihre neugewonnenen Freiheiten nutzen die jungen Männer. Zwei Geflüchtete spielen Fussball beim FC Wettswil-Bonstetten und mit «Nachbarn sind im vergangenen Jahr gar Freundschaften entstanden», freut sich Vollmeier besonders. Denn Teile der Bevölkerung haben zu Beginn zurückhaltend reagiert. Die Leute seien offener geworden, beobachtet die Leiterin der Abteilung Bevölkerungsdienste. Das vereinfacht ihre Aufgabe. Anfang Juli wird die Gemeinde Bonstetten erneut Geflüchtete aus Afghanistan aufnehmen. Viele Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen sie nun vorbehaltlos. *Ueli Kneubühler*

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Bonstetten werden eingeladen zu einer ordentlichen

## Gemeindeversammlung

am Dienstag 25. Juni 2024 um 20.00 Uhr  
in den Gemeindesaal Bonstetten, Am Rainli 4

Folgende Traktanden gelangen zur Abstimmung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
2. Kreditbegehren von CHF 550'000 (inkl. MWST) für die Erneuerung der Trinkwasser- und Mischwasserleitung sowie der Belagserneuerung der Dachenmasstrasse
3. Beschlussfassung über die Einzelinitiative «Mindestabstand für Windturbinen zu bewohnten Gebäuden»



Den beleuchtenden Bericht sowie weitere Infos finden Sie unter:

[www.bonstetten.ch/sitzung/5670805](http://www.bonstetten.ch/sitzung/5670805)

Nicht Stimmberechtigte sind als Gäste willkommen.



@gemeindebonstetten



Gemeinde Bonstetten ZH



[www.crossiety.ch/Bonstetten](http://www.crossiety.ch/Bonstetten)

BONSTETTEN  
Gemeinde

Einladung

## Behörden-sprechstunde 2024

Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch mit Vertretern der Bonstetter Behörden zu besprechen. Der Gemeinderat will damit den Kontakt zur Bevölkerung stärken, Anliegen ernst nehmen und wo möglich Lösungsmöglichkeiten bieten. Für ein Gespräch sind pro Person/Gruppe jeweils bis zu 15 Minuten reserviert. Die Sprechstunden finden von 19.00 bis 19.45 Uhr im Rigelhüsli statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Datum: Montag, 8. Juli 2024

GR-Mitglieder

Arianne Moser und Roger Schuhmacher

# Umsetzung Wärmeverbund Dorf



**Projektunterstützung mit der Firma Renercon**  
Die Firma Renercon plant die Etablierung eines gemeindeübergreifenden Wärmeversorgungsnetzes im Knonaueramt. Dabei ist auch geplant, das bestehende kleine Wärmeversorgungsnetz im Bereich Dorf anzuschliessen und auszubauen. Angesichts der steigenden Bedeutung nachhaltiger Energieversorgung und der Notwendigkeit, umweltfreundliche Alternativen zu konventionellen Heizsystemen zu fördern, gilt Fernwärme als gute Alternative zu Wärmepumpen und Erdsondenheizungen. Die neue Heizungsmöglichkeit ist sowohl für die laufende Zentrumsplanung als auch für die aktuellen Baupläne im Dorfzentrum von Relevanz. Der Gemeinderat hat die verschiedenen Optionen für die Realisierung eines Wärmeversorgungsnetzes

in Bonstetten Dorf geprüft und mit den zwei in Frage kommenden Anbietern vertiefte Gespräche geführt. Dabei hat sich gezeigt, dass Renercon aufgrund mehrerer Faktoren die bevorzugte Wahl ist. Die Firma Renercon wird durch positive Kommunikation und Begrüssung des Vorhabens dabei unterstützt, das Wärmeversorgungsnetz im Bereich des Dorfes zu etablieren. Der Spezialist für die Versorgung mit regional erzeugter, regenerativer Fernwärme, mit Sitz in Knonau, betreibt unter anderem bereits seit 2004 einen grösseren Wärmeverbund im Gebiet Bonstetten Schachen. Ebenfalls wird seitens Gemeinde kommuniziert: Fernwärme wird als eine umweltfreundliche Alternative zu konventionellen Heizsystemen begrüsst und als Teil der Bemühungen der Gemeinde Bon-

stetten um eine nachhaltige Entwicklung betrachtet. Der Firma Renercon wird erlaubt, die befürwortende Haltung der Gemeinde in ihrer Kommunikation zu verwenden.

**Einladung zur Informationsveranstaltung vom 24. Juni 2024:** Der neu geplante Wärmeverbund Bonstetten Dorf lädt die Liegenschaftseigentümer/innen und Bewohner/innen im geplanten Fernwärmeversorgungsgebiet zur Informationsveranstaltung in den Gemeindesaal im Rainli 4 ein. Los geht es um 19.30 Uhr. Alle Interessenten, die sich über die Zukunft des Heizens mit lokal und klimaneutral erzeugter Fernwärme informieren möchten, sind herzlich willkommen. Zusätzlich finden Sie alle wissenswerten Informationen zu diesem Projekt unter [www.waermeverbund-bonstetten.ch](http://www.waermeverbund-bonstetten.ch).

## 1. August-Feier

am Mittwoch, 31. Juli 2024

Liebe Bonstetterinnen  
Liebe Bonstetter

Am 31. Juli 2024 sind Sie und Ihre Gäste herzlich zur 1. August-Feier auf dem Hof der Familie Weiss an der Dachenmasstrasse eingeladen.

**Festwirtschaft ab 18.00 Uhr**

geführt vom Turn- & Sportverein Bonstetten

**Beginn der Feier um 18.30 Uhr**

### Programm

- Trachtengruppe Küssnacht am Rigi (18.30 Uhr)
- Begrüssung durch Arianne Moser, Gemeindepräsidentin
- 1. August-Ansprache von Benjamin Delahaye, Bürger von Bonstetten
- Schweizerpsalm mit dem Musikverein Bonstetten
- Lampionumzug der Kinder, anschliessend Verteilung der Weggen (21.45 Uhr)
- Feuershow mit Spezialeffekten

Für Stimmung sorgt

**DJ Carlos Rivera**

Der Gemeinderat Bonstetten freut sich auf viele Festbesucher/innen und wünscht gute Unterhaltung



@gemeindebonstetten



Gemeinde Bonstetten ZH



www.crossiety.ch/Bonstetten

Bonstetter

## Dorfchilbi 2024

Samstag, 24. August ab 13:00 Uhr

Sonntag, 25. August ab 11:00 Uhr

Liebe Bonstetterinnen  
Liebe Bonstetter

Wir laden Sie ganz herzlich ein mit Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten die diesjährige Bonstetter Dorfchilbi auf dem Dorfplatz zu besuchen.

Unsere Vereine und Organisationen bieten ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie.

**Harasse stapeln, Auto-Scooter, Karussell, Chilbi-Kegeln, Büchsenwerfen, Schiessbuden, Luftgewehrschiessen, Unihockeyfeld, Kinder-Eisenbahn, Marktstände, zahlreiche Beizli**

**Chilbi-Kafi im Rigelhüsli**

am Sonntag Kaffee, Kuchen- und Tortenbuffet der Landfrauen

**Ökumenischer Chilbigottesdienst**

Sonntag, 10:00 Uhr auf dem Chilbi-Areal mit dem Musikverein Bonstetten

Viel Vergnügen wünscht Ihnen der Gemeinderat Bonstetten



@gemeindebonstetten



Gemeinde Bonstetten ZH



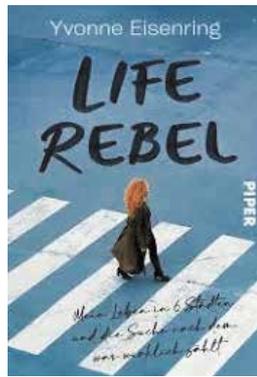
www.crossiety.ch/Bonstetten

## Lesetipps Bibliothek

*Buchtipps von Astrid Zberg*  
**Life Rebel – Mein Leben in 6 Städten und die Suche nach dem, was wirklich zählt**  
 von Yvonne Eisenring

Paris, Berlin, Mexico City, Buenos Aires, New York, Zürich – das sind die Städte, in denen die bekannte Autorin, Moderatorin und Lebenskünstlerin

Yvonne Eisenring in den letzten Jahren jeweils mehrere Monate lebte. Nach einer Trennung orientierte sie sich neu und machte sich auf die Suche nach dem, was sie für sich als sinnvoll und erfüllend erachtet. Wie, wo und wofür möchte sie ihre Zeit nutzen. Mitreissend und eindrücklich beschreibt sie, wie es ihr in diesen Städten beim Einleben und Versuch, sich ein soziales Umfeld aufzubauen, ergangen ist. Sie berichtet schonungslos und offen davon, wie anstrengend und herausfordernd das immer wieder neu Starten sein kann. Die Lesenden werden mitgenommen auf eine Reise in die Ferne, neue Kulturen und die Frage: Was ist eigentlich wirklich wichtig im Leben?



Die Jüngste der Frauen, Kate, flieht 2019 vor ihrem gewalttätigen Freund ins verlassene Cottage ihrer verstorbenen Grosstante Violet. Dort entdeckt sie nach und nach die Spuren ihrer Vorfahrerinnen und ihre verborgene Kraft. Die Geschichte erstreckt sich über Jahrhunderte und erzählt abwechslungsweise vom Leben der drei Frauen in ihren unterschiedlichen Zeiten. Die Verbundenheit der Frauen zur Flora und Fauna spielen eine wichtige Rolle und verleihen der Geschichte eine mystische Note. Eine packende Geschichte über Frauen, die es nicht immer einfach haben, aber für ihre Unabhängigkeit und eine bessere Zukunft kämpfen.

*Buchtipps von Cécile Büchel*

**Frag nach Jane** von Heather Marshall

Angela, Nancy und Evelyn, die drei Frauen begleiten wir in diesem Roman. Die Frauen leben zu unterschiedlichen Zeiten in Kanada, werden aber mit der gleichen Thematik konfrontiert. Sie sind gewollt oder ungewollt schwanger, setzen sich mit dem Gedanken an die Mutterschaft und die Selbstbestimmung über ihren Körper auseinander. Für Evelyn, 1960 als unverheiratete Schwangere, gibt es keine andere Möglichkeit, sie wird in ein Heim abgeschoben und zur Adoption ihres Kindes gezwungen. Sie wird später Ärztin und möchte den Frauen eine Chance auf Selbstbestimmung geben. Auch Nancy und Angela stehen vor herausfordernden Situationen. Gekonnt verstrickt die Autorin die drei Erzählstränge und wir erhalten Einblick in die verschiedenen Leben der Frauen und über die politische Entwicklung während 50 Jahren.



*Buchtipps von Susanne Achenbach*  
**Die Stickerin – Margrit Schriber, Biografischer Roman**

Die erstaunliche Karriere der Appenzeller Stickerin Maria Antonia Räss beginnt als 5-jähriges Mädchen. Als Tochter von Geissenbauern blieb ihr keine andere Wahl, als mit der feinen Arbeit zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen.

Mit 16 Jahren zieht sie in Europas Hauptstädte als Schaustickerin. In der traditionellen Appenzeller Tracht, mit einer

feinen Sticknadel, setzt sie sich an die Boulevards und verziert die Mouchoirs. Dort reift ihr Entschluss, ihr Glück in Amerika zu suchen. Mit 27 Jahren reist sie auf der günstigsten Schiffspassage mit einer Sticknadel und feinstem Leinen im Gepäck nach New York. Sie gründet ihr Label «MRA», mit welchem sie es bis zu einem Geschäft an der 5th Avenue brachte. Freundschaften mit Berühmtheiten wie Coco Chanel und Walt Disney verbanden sie ein Leben lang. Bei ihren regelmässigen Besuchen in der Heimat hält sie jeweils im Hotel «Hecht» regelrecht Hof, und lässt sich im weissen Cadillac mit schwarzem Chauffeur fahren. Die Schweizer Schriftstellerin Margrit Schriber zeichnet eine Biografie auf, welche die Geschichte des 20. Jahrhunderts und der Familie Räss darstellt.



*Buchtipps von Eveline Kunz*  
**Die Unbändigen** von Emilia Hart

«Die Unbändigen» ist der Debütroman von Emilia Hart. Das Buch verwebt die Geschichten von drei Frauen, Altha (1619), Violet (1942) und Kate (2019), die in unterschiedlichen Jahrhunderten leben, aber ein gemeinsames Erbe teilen. Alle drei sind «Weyward-Frauen», die sich für ihre Selbstbestimmung und ihre Freiheit einsetzen.

**Wir feiern. Gemeinsam!**  
**21.-23. Juni 2024**

Schulanlage Pünten, Stallikon  
[www.stallikon900.ch](http://www.stallikon900.ch)



1124 – 2024

**900**  
 JAHRE STALLIKON

# Asthaufen im Garten anlegen – Biodiversität fördern

Die Biodiversität, die Vielfalt an Lebensformen, ist bedroht. Ihr Rückgang lässt sich nicht nur mit Schutzgebieten aufhalten, da muss auch der Siedlungsraum seinen Beitrag leisten.

«Ordnung ist das halbe Leben» – übertragen auf die Gartengestaltung trifft diese Redewendung, zumindest was die Biodiversität anbelangt, nicht zu. Ist ein Garten zu «ordentlich», entzieht er im Siedlungsraum vielen Tierarten den Lebensraum. Eine einfache Massnahme, um mit im Garten anfallendem Material für die Natur gewinnbringende Strukturen zu schaffen, ist die Anlage eines Asthaufens. Astmaterial fällt insbesondere im Herbst und Winter durch den Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern an. Aber man kann den Asthaufen schon jetzt planen und etwaig vorhandenes Material nutzen. Ein idealer Standort ist eine ruhige, windgeschützte

Gartenecke, etwa am Rand einer Hecke oder unter Büschen. Solche Asthaufen bieten Schutz und Versteckmöglichkeiten, Schlafplätze, Winterquartiere und Nahrungsquellen. Mögliche Nutzniesser sind etwa Igel, Spitzmäuse (Insektenfresser!), Blindschleichen, Amphibien und eine Vielzahl an Insekten.

Idealerweise wird beim Aufbau des Asthaufens im Zentrum mit dickeren Ästen ein von aussen zugänglicher Hohlraum von ca. 30 x 30 x 30 Zentimetern geschaffen. Dies ergibt zum Beispiel ein Nestplatz für Igel. Feineres und gröberes Astmaterial wird dann abwechselnd darüber aufgeschichtet, auch Laub kann zugefügt werden. Je grösser der Haufen, desto mehr Gäste kann er beherbergen. Bei der Pflege von bestehenden Asthaufen bitte beachten: Von November bis März dient er als Überwinterungsort, in dieser Zeit sollte er in Ruhe gelassen werden.



Asthaufen bieten Kleintieren Unterschlupf und Versteckmöglichkeiten. (Bild: BirdLife Schweiz)

Ein Asthaufen bringt Leben in den eigenen Garten und kann durchaus auch ordentlich aussehen. *Fachgruppe Umweltschutz*

## Verhandlungsbericht und Informationen (gekürzte Version)

aus den Sitzungen vom 8. und 15. April sowie 6. Mai 2024

### Erarbeitung Vorprojekt sowie Kredit- und Arbeitsvergabe für Hochwasserschutz-Massnahmen Schachenbach

Bereits im vergangenen Jahr wurden dem Gemeinderat verschiedene Varianten, welche aus der Vorortbesprechung mit dem AWEL und der Gemeinde Wettswil a.A. resultierten, zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Abschnitt des Schachenbachs wird dazu in zwei Teile geteilt. Der obere Teil betrifft die Durchleitung ab Stallikerstrasse bis zum Sportplatz der Siedlung Bruggenmatt, auf Höhe Kat.-Nr. 70 und der untere Teil ab dem Sportplatz bis zur Schachenstrasse. Oberer Teil: Ab der Stallikerstrasse ist die parallel zum Schachenbach verlaufende öffentliche, asphaltierte Fläche (Kat. Nr. 1835 mit von der Gemeinde vermieteten Parkplätzen) sowie der Gemeindestrassenanteil Kat. Nr. 1830 für eine Ausbreitung des Bachprofils zu nutzen. Die bestehenden Zufahrtsbereiche sind dahingehend zu gestalten, dass deren Nutzung als Zufahrt zu den Liegenschaften Am Schachenbach 1, 3a und 5a gewährt bleiben. Unterer Teil: Auf Höhe Beginn des Sportplatzes soll das Bachprofil mehrheitlich bachabwärts nach rechts geschoben werden. Diese Verlagerung ermöglicht den geforderten Gewässerraum von 11 Metern vollumfänglich zu nutzen und die angrenzenden Grundstücke bezüglich Gewässerraum teilweise zu entlasten. Voraussetzung dafür ist ein Landerwerb

(Bereich Sportplatz Kat. Nr.1486) der Siedlung Bruggenmatt. Nach dem Sportplatz verlagern sich die Grundeigentumsverhältnisse auf das Gemeindegebiet von Wettswil a.A. bzw. der Siedlung Muchried (Kat. Nr. 1919 und 3052). Auch hier führt die Ausdehnung zugunsten des Bachprofils zu mehr Raum. Vorausgesetzt wird die Zustimmung einer Landabtretung für die Verschiebung des Weges. Bei der Unterquerung der Schachenstrasse wird eine Durchlassvergrösserung notwendig. Für das Vorprojekt Hochwasserschutz am Schachenbach (Variante 2 «Durchleiten») wurde ein Kredit in der Höhe von CHF 30'000.00 (inkl. MWST) und Reserve zu Lasten der Erfolgsrechnung genehmigt. Der Projektierungsauftrag wird dem Büro Wälter Willa (gpw), Affoltern a.A. vergeben.

### Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen rechtskräftig durch den Gemeinderat erteilt:

- Heer Adrian und Micheline, Dorfstrasse 64a, 8906 Bonstetten; Installation PV-Anlage Indach; Kat.-Nr. 2785; Gebäudevers.-Nr. 1357; Dorfstrasse 64a, Bonstetten (BG 2023-0032)

Es wurden folgende Baubewilligungen rechtskräftig durch die Baukommission erteilt:

- Eichenberger Daniel, Hofwies 1, 8906 Bonstetten; Ersatz Eisenbahnschwellen und

Erstellung neue Stützmauern; Kat.-Nr. 1691; Buecheneggstrasse 19, Bonstetten (BG 2023-0031)

- Keller Daniela & Oliver, Chüeweid 22, 8906 Bonstetten; Installation Aufdach-PV-Anlage auf Carport; Kat.-Nr. 2978; Gebäudevers.-Nr. 1416; Chüeweid 22., Bonstetten (BG 2024-0004)

### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- Die Vernehmlassung zu Versorgungsregionen Pflegeheimbettenplanung genehmigt.
- Den Konzessionsvertrag für die Altkleidersammlung mit der Tell-Tex AG gutgeheissen.
- Die Budgetrichtlinien 2025 genehmigt.
- Die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Anbindung der Aussenbauwerke Regenbecken Isenbach- und Stationsstrasse gutgeheissen.
- Die Stellenprozente und das weitere Vorgehen der Werke und Wasserversorgung bewilligt.
- Den Wahlvorschlag der Findungskommission für die Wiederwahl des Verwaltungsrates der Spital Affoltern AG unterstützt.
- Die Wiederinbetriebnahme der Bushaltestelle Buenbach abgelehnt.

*Berichterstattung Christof Wicky,  
Gemeindeschreiber*



Bioabfall muss für die Verwertung möglichst rein sein.

Werfen Sie deshalb bitte unbedingt nur Bioabfall in den grünen Container.

#### Das ist Bioabfall:

- Pflanzenabfälle von Garten und Balkon
- Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Rüstabfälle und Backabfälle
- Fleisch, Fisch und Brot (Essensreste)
- Federn, Haare und Kleintiermist
- Kaffee- und Teesatz (inkl. Filterpapier und Haushaltspapier)



#### Das ist kein Bioabfall:

- Kehricht, Zigarettenkippen, Asche und Glas
- Alufolien, Kaffeekapseln und Metall
- Kunststoff (Plastiksäckli, PET, Blumentöpfe)
- Kot von Hunden und Katzensand
- Hygieneartikel (Windeln, Monatsbinden, Tampons)
- Behandeltes Holz und Öl (Speiseöl und Mineralöl)
- Alle Arten von «Dreck» etwa vom Boden Aufgewischtes, Erde, Sand, Kies, Steine



#### Warum ist das richtige Trennen so wichtig?

Für die Verarbeitung von Bioabfall zu Biogas und Kompost ist es wichtig, dass der Abfall nur biologisch abbaubare Materialien enthält. Fremdstoffe bereiten Probleme und Mehrkosten. Alle Arten von Kunststoff, Metall, Glas und anderen nicht abbaubaren Stoffen müssen mit grossem Aufwand aussortiert werden, so gut dies überhaupt möglich ist.

Übrig gebliebene Fremdstoffe können die Anlagen im Vergärwerk beschädigen und später Gärten, Äcker und Felder verschmutzen (Mikroplastik), wenn der Kompost dort zum Düngen verwendet wird.



#### Warum Bioabfall trennen?

Bioabfall mit dem normalen Abfall zu entsorgen, ist Verschwendung. Es ist viel sinnvoller, Bioabfall in Energie und Kompost zu verwandeln. Ein Drittel des Haushaltsabfalls in den Schweizer Kehrichtsäcken ist Bioabfall. Dieser ist zu wertvoll zum Verbrennen, denn er enthält Energie, die verwertet und genutzt werden kann. Als Kompost in Gärten und auf Feldern, wo er künstlichen Dünger ersetzt. Oder als Biogas, das zum Antrieb von Fahrzeugen und Anlagen oder zur Erzeugung von Strom verwendet werden kann.

Weitere Informationen unter: [www.dileca.ch/gruengut.php](http://www.dileca.ch/gruengut.php) oder



## Hof Rotenbirben muss saniert werden

### Die Stiftung in Bonstetten sucht Spenderinnen und Spender

Seit 2016 sorgt die Stiftung Rotenbirben dafür, dass einer der ältesten und geschichtsträchtigsten Bonstetter Bauernhöfe erhalten bleibt.

Der ehemalige Hofbesitzer und Legatgeber Albert Suter hat den Stiftungszweck vor seinem Hinschied wie folgt festgelegt:

«... die Förderung und Erhaltung der Kulturlandschaft im Knonauer Amt durch Bewahrung der gestifteten landwirtschaftlichen Grundstücke im heutigen Zustand (...) Die Stiftung soll des Weiteren durch Forschung und Entwicklung im Bereich Mensch, Umwelt und Energie zu einem sicheren und intakten Lebensraum beitragen.»

Seit ihrer Gründung vor gut sieben Jahren hat die Stiftung Rotenbirben bereits einige wichtige Beiträge zu einem attraktiven und lebenswerten Dorf leisten können. Dazu gehören der erfolgreiche Schutz der pro-specie-rara-Hochstammkultur (zurzeit 180 Hochstamm bäume), der Aufbau einer ökologischen Lebensmittelproduktion mit lokalem Vertrieb, die Erarbeitung und erfolgreiche Durchführung umfassender Bildungs- und Gemüseanbau-Angebote sowie kulturelle Angebote wie Konzerte, Feste, Lesungen und Erntedank-Gottesdienste. Durch sein Legat hat Albert Suter der



Eingangsbereich Hof Rotenbirben.

(Bild: Judith Grundmann)

Gemeinde Bonstetten sein Lebenswerk geschenkt, damit aber auch einen stark sanierungsbedürftigen Bauernhof und kaum finanzielle Mittel. Das heute über 200-jährige Bauernhaus wurde 1818 erbaut und die letzte Fassadensanierung ist schon über hundert Jahre her. Um die Liegenschaft langfristig zu erhalten ist eine umfassende Renovation überfällig. Die Kosten für das Sanierungsprojekt belaufen sich auf rund CHF 480'000. Bereits haben Private, Stiftungen sowie die Gemeinde Bonstetten

insgesamt CHF 92'000 zugesagt. Diese Unterstützung ist sehr erfreulich, reicht jedoch leider noch nicht aus, weshalb die Stiftung auf weitere Hilfe angewiesen ist. Mit einer substantiellen Spende kann man dazu beitragen, eine kleine Oase im Dorf für die zukünftigen Generationen zu erhalten.

*Holger Ort, Stiftung Rotenbirben*

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Roger Schuhmacher, Präsident des Stiftungsrats, Telefon 076 434 04 23.

## Gemeinsamer Gottesdienst beim Frohmoos

Schon seit einigen Jahren trifft sich am ersten Sonntag im Juli Jung und Alt aus den kirchlichen Orten Hedingen und Bonstetten zum Gottesdienst am Waldrand beim Frohmoos. Dieses Jahr mit dabei ist auch Aeugst. Mit einem Waldgottesdienst wird eine alte Ortstradition neu belebt. So feiern diese drei Orte in diesem Jahr erstmals gemeinsam diesen Anlass. Der Weg an diesen Ort, mit herrlicher Aussicht über das Reusstal und in die Alpen, eignet sich als wunderschöner Morgenspaziergang.

Der diesjährige Familiengottesdienst im Frohmoos vom Sonntag, 7. Juli 2024, um 10.00 Uhr, wird von Pfarrerin Selina Zürrer, Pfarrer Ueli Flachsmann, Cevi Hedingen-Bonstetten und Kolibri gestaltet, mit Musik von Anette Bodenhöfer und Mira Luttikhuis, Violine. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen, mit feinem Gebäck der Hedingen Landfrauen. Mitgebrachtes

Grillgut kann am Feuer vom Cevi gebrätelt werden. Den Lageplan finden Sie auf [www.ref-knonaueramt.ch](http://www.ref-knonaueramt.ch).

Ab Bonstetten besteht ein Fahrdienst um 9.30 Uhr, ab der Kirche (Anmeldung bei Elisabeth Glättli, Tel. 079 700 82 82). **Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst**

**in der Kirche Hedingen statt.** Infos bei unsicherem Wetter auf der Webseite oder unter Tel. 079 625 77 81 (Pfarrer Ueli Flachsmann)

Wir freuen uns auf Sie!

*Reformierte Kirchgemeinde Knonauer Amt Bonstetten, Hedingen und Aeugst*





# Adventszauber in Bonstetten

Mittwoch, 27. Nov. 2024



frauenverein bonstetten

Infos: [www.frauenverein-bonstetten.ch](http://www.frauenverein-bonstetten.ch)

Wir suchen **kreative Aussteller**

Der Frauenverein wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

## SAVE THE DATE!

Programmhilights 2024:

- Michael Elsener
- Andrew Bond
- Chilbi und Tombola

30.08.-01.09. Wettswil  
[www.vierzgerfaescht.ch](http://www.vierzgerfaescht.ch)

## 40ER FÄSCHT 2024



Einladung zum

# FRAUE MORGE

Erfülltes Leben,  
trotz  
unerfüllten Wünschen

Samstag  
6. Juli 2024  
08:30 bis 11:00 Uhr  
im Gemeindegast  
Bonstetten

Referentin: Monika Riwar  
Beratung & Seelsorge bcb, Supervisorin BSO  
Beraterin im psychosozialen Bereich



Beitrag: 20,-

Anmeldung direkt via QR - Code oder  
an [Frauezmorge.fvb@gmail.com](mailto:Frauezmorge.fvb@gmail.com) oder  
078 761 01 31 (Mo - Fr Vormittag - 11 Uhr)  
bis Mittwoch, 3. Juli 2024



## News SVP Bonstetten

Am Tag der Erscheinung dieser Nummer werden wir den traditionellen Grillplausch durchführen. Es haben sich wieder viele Mitglieder und Sympathisanten angemeldet. Das beliebte Bingo-Spiel nach den feinen Grilladen wird sicher wieder für viele lustige Szenen sorgen. Die Sektion hat unterdessen über 120 Passivmitglieder (Sympathisanten).

Wie angekündigt führen wir für jede wichtige Gemeindeabstimmung einen Infoanlass durch. Betreffend der «Turbinen Initiative» war dies am 18. Juni 2023 der Fall. Leider ohne Beteiligung des Gemeinderates.

Gespannt sind wir auf die Rechnung 2023. Der Gemeinderat hatte im Dezember 2023 sehr grosse Bedenken und plädierte gegen eine Steuersenkung. Wir werden sehen.

Am 22. August 2024 findet das nächste Podium statt. Vier Nationalräte werden über die Rentenreform und die Biodiversitätsinitiative debattieren.

Der nächste Linden-Höck findet am Freitag, 5. Juli 2024, ab 17.30 Uhr in der Buezer-Beiz Linde statt. Alle sind herzlich willkommen. *SVP Bonstetten, Vorstand*

## musig im dorf mit Chanson, Folk und Pop

Am zweiten Anlass im Jubiläumsjahr (25 Jahre) von «Musig im Dorf» spielen MOIRA & Band französische Chansons und englischen Folk-Pop. Die Bonstetterinnen und Bonstetter sind auf dem Dorfplatz zu einem musikalischen Leckerbissen unter freiem Himmel eingeladen. Speis und Trank werden ab 18.30 Uhr angeboten. Und für die Nimmermüden spielt der DJ bis gegen Mitternacht.

MOIRA fasziniert mit ihrer musikalischen Vielseitigkeit und der Gabe, das Publikum von der ersten Sekunde an in ihren Bann zu ziehen. Mit viel Leidenschaft singt sie ihre Songs auf französisch und englisch. Dazu begleitet sie sich selbst auf verschiedenen Instrumenten. Live erschaffen MOIRA und ihre Band einen unwiderstehlichen Sound der mühelos den Raum vom Chanson bis hin zur Popmusik auszufüllen vermag. Auf das Publikum wartet eine eigensinnige und



Die Zürcherin MOIRA und ihre Band.

(Bild: zvg)

### Programm, Samstag, 17. August 2024

17.30 Uhr Apéro

18.30 Uhr Speis und Trank. Serviert werden feine, selbstgekochte Speisen.

19.30 Uhr MOIRA & Band

ab 22.30 Uhr DJ Casa

Barbetrieb mit professionellen Drinks.

Der Eintritt ist frei (Kollekte).

farbenfrohe, musikalische Welt, in die es sich einzutauchen lohnt. Eingängig, erfrischend und herzerwärmend.

### Unterstützung im OK!

Bist du interessiert in der Organisation bei Musig im Dorf mitzuwirken? Der Vorstand

sucht per sofort neue Mitstreiter/innen. Nähere Informationen findest du auf [www.musigimdorf.ch](http://www.musigimdorf.ch), unter der Rubrik «OK» / «Wir suchen dich».

Wir freuen uns über dein Interesse.

Kaspar Schindler

## Chilbi Bonstetten

### Neue Helfer/innen und Organisator/innen sind gesucht!

Liebe Familienclub-Mitglieder, wir brauchen eure Hilfe, damit unser traditioneller Stand an der diesjährigen Bonstetter Chilbi erneut aufgestellt werden kann. Die Chilbi findet am 24. und 25. August statt und wir möchten auch dieses Jahr die kleine «Isebahn», Popcorn und die «Schoggikuss»-Schleuder für Klein und Gross anbieten.

**Aber dafür brauchen wir mehr Helferinnen und Helfer!**

Falls Sie oder Ihre ganze Familie uns für eine Stunde bei der Stand-Betreuung unterstützen möchten, melden Sie sich bitte an [chilbi@fam-club.ch](mailto:chilbi@fam-club.ch), damit wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen können. Bitte beachten Sie, dass mindestens zwei Personen



(2 Erwachsene oder 1 Erwachsener und 1 Teenie) gleichzeitig am Stand stehen sollten. Kleine Kinder sind erfahrungsgemäss wenig hilfreich. Falls Sie alleine kommen, schauen wir, ob wir Paare bilden können. Zudem suchen wir jemanden, der den Chilbi-Stand des Familienclubs dieses Jahr mitorganisieren und 2025 übernehmen möchte. Bitte bei Interesse ebenfalls an [chilbi@fam-club.ch](mailto:chilbi@fam-club.ch) melden.

**HELPER  
GESUCHT**

Vielen Dank für euer Interesse und Kontaktaufnahme.

Nikolett Cselényi, Familienclub Wettswil-Bonstetten, Organisation Chilbi

## Sägen und Zimmern in Bonstetten



V.l.n.r. Andrin Schnider, Emil Schnider, Heidi StahelSchnider, Reto Stump, Fabian Kiser.

Bereits auf dem Dorfplan von 1848 ist eine Säge an dem Ort eingezeichnet, wo sie heute noch steht: im Dreieck Aumülstrasse – Sagiweg – Birchstrasse. Die Säge wurde mit dem Wasser des damaligen Weiher an der heutigen Oberdorfstrasse 11 bis 15 betrieben. Der Weiher wurde in den 1950er-Jahren eingedeckt und der Dorfbach von dort durch das ganze Dorf eingedolt. Noch heute sind die Auflager des Wasserrades am alten Sägereigebäude sichtbar.

Um zirka 1908 kaufte der Zimmermann Stephan König die Sägerei und Zimmerei in Bonstetten. Der aus Deutschland eingewanderte Handwerker wurde 1914 eingebürgert. In den 1920er-Jahren übernahmen die Söhne Karl und Paul den Betrieb und führten auch ein Baugeschäft. 1938 musste der Betrieb aufgrund eines Betrugsfalls den Konkurs anmelden. Auf den Namen seiner Frau Rosa, eine gebürtige Reiff, baute Paul im Winkel (Chapfstrasse 5) eine neue Zimmerei auf, die bis 1965 Bestand hatte.

1939 kaufte Alois Ettlín aus der Konkursmasse die Sägerei und Zimmerei an der Birchstrasse. 1946 verkaufte er diese an Josef Ifanger, der den Betrieb weiterführte und auch Dachdeckerarbeiten ausführte. Am 8. Dezember 1960 kauften die aus Appenzell Innerrhoden stammenden Emil und Agnes Schnider-Manser die Zimmerei/Sägerei/Dachdeckerei von Josef Ifanger ab. Um das Geschäft erfolgreich weiterführen zu können, mussten die Neankömmlinge aus Appenzell den Kunden sehr gute Dienstleistungen und natürlich eine hervorragende

Produktqualität bieten. Während Emil in der Werkstatt und auf den Baustellen arbeitete, erledigte Agnes die Geschäftsbuchführung.

Kein Wunder, stellte sich der Erfolg des tüchtigen Ehepaars ein. Bald konnten ein Lehrling, ein Zimmermann und ein Hilfsarbeiter eingestellt werden. Letzterer war der Südtaliener namens Salvatore Gambone mit seiner Frau und den vier Kindern. Die Bonstetter staunten nicht schlecht, als die Italienerin anfänglich die Einkaufstaschen auf dem Kopf durch das Dorf trug. Für die Bonstetter war damals der Zuzug von Ausländern eine Neuheit, reihte sich aber schweizweit in einen wachsenden Zustrom von Fremdarbeitern ein, welche von der boomenden Wirtschaft dringend benötigt wurden.

Im Jahr 1964 wurden bereits acht Mitarbeitende beschäftigt und im gleichen Jahr die Abbundhalle gebaut. Für den Bau dieser Halle konnte vom Nachbarn, Jakob Hedinger, Land abgekauft werden. Glücklicherweise gab es im Säuliamt immer genügend Bau-, Renovations- und Innenausbauvorhaben, sodass das Geschäft stetig ausgebaut werden konnte. Als Kehrseite davon bedeutete das für die Schniders, dass es nie Ferien gab und auch nur ganz selten einmal einen freien Samstag.

Auch die Kinder mussten schon früh im elterlichen Betrieb mitarbeiten. Zur grossen Freude der Eltern haben sich beide Söhne für das Handwerk des Vaters interessiert. Emil Junior (von allen «Email» genannt) ist

von Arthur Glättli

nach seiner Zimmermannlehre 1978 und Markus nach seiner Dachdeckerlehre 1982 in den elterlichen Betrieb eingetreten.

1980 wurde die «Schnider & Co» gegründet, im Jahr 1987 das alte Werkstatt-Gebäude abgebrochen und ein Jahr später in die neue Werkstatt umgezogen. Ein Grossteil der stationären Maschinen wurden ersetzt. Dies war nun ein ganz anderes Arbeiten: mehr Platz, bessere Maschinen und vor allem im Winter einen warmen Arbeitsplatz. Das alte Sägereigebäude wird laufend gepflegt und hat 2021 ein neues Dach mit Solarpanelen erhalten. Obwohl viele Sägereibetriebe im Amt ihren Betrieb eingestellt haben, wird dieses alte Handwerk von Schniders vorwiegend für den Eigenbedarf weiterhin betrieben.

Im Jahr 1990 haben die Söhne das Geschäft übernommen und gleichzeitig aufgeteilt: Emil betreibt die Zimmerei und Sägerei und Markus das Dachdeckereigeschäft.

Markus Schnider hat dabei das Unternehmen «Markus Schnider Bedachungen und Fassadenbau» gegründet und im Jahr 1998 an der Dorfstrasse 14 seine Werkstatt eingerichtet (im nächsten Kobo wird ein Bericht über dieses Unternehmen publiziert). Im 2016 entstand aus der Schnider & Co eine Aktiengesellschaft. In der Holzbaubranche hat die Digitalisierung sehr früh Einzug gehalten. Emil mit der Zimmerei Schnider & Co AG hatte diese Chance früh erkannt. Unsere Fachleute zeichnen die Projekte wie Holzhäuser, Dachkonstruktionen, Wände und Treppen mit einem CAD-Programm dreidimensional. Die Bauteile werden gemäss Plan im eigenen Betrieb produziert und auf der Baustelle passgenau eingebaut.

Auch Heidi, die Ehefrau von Emil, trug viel zum Geschäftserfolg bei: Sie erledigte von 2011 bis 2021 alle administrativen Aufgaben. Danach übernahm Andrin Schnider die Administration. In dieser Zeit zählte die Firma 22 Mitarbeitende, davon vier Lernende.

Im Zuge der Übergabe des Zimmereibetriebs an die dritte Generation wurde die Schnider Zimmerei Bonstetten AG gegründet. Am 1. Januar 2023 übernahm Andrin, Sohn von Emil und Heidi, zusammen mit den zwei Holzbau-Technikern, Reto Stump und Fabian Kiser – die beide die Lehre im Betrieb absolviert hatten – die Schnider Zimmerei. Das junge Team, das mittlerweile 25 Mitarbeiter inkl. fünf Lernenden umfasst, ist motiviert, die lange Firmengeschichte aufrecht zu erhalten.

## Tschau TV Bonstetten, tschau TSV Bonstetten



Vor ca. 44 Jahren hat mich Ursi Baltenberger während meiner Lehrzeit im Gemeindehaus Bonstetten gefragt, ob ich gerne die jüngsten Mädchen der Meitli-Riege Bonstetten leiten möchte. Da begann meine zweite Liebe neben dem Fussball, denn ich spielte damals in Zürich, bei den Damen der FC Blue Stars in der Nationalliga A. Ich war voller Energie, stimmte dem Angebot zu und leitete acht bis neun Jahre die Bonstetter Meitli-Riege. Nach einer Pause kam ich vor ca. 15 Jahren zurück und leitete bei den grösseren Girls weiter.

Es gab Zeiten, da ging ich am Freitag nach der Arbeit zuerst in die Turnhalle Bonstetten, leitete die Mädchen-Riege, eilte von da direkt nach Zürich-Altstetten ins Fussballtraining, um danach wieder nach Bonstetten zurückzufahren und um 20.30 Uhr beim Geräteturnen mitzumachen. Noch nicht genug, gingen wir Turnenden später nochmals nach Zürich «uf d'Gass». Eine coole Zeit war das!

Jugitage, Turnfeste, Turnerchränzli und viele tolle Anlässe erlebte ich mit den Turnenden. Damals feierten wir unter anderem in der Waldhütte Bonstetten den Jahresabschluss. Da wurde gelacht, gegessen und manchmal packte auch Gian-Pietro Conconi die Handorgel aus und wir sangen dazu. Das Grümpi Bonstetten war auch ein einzigartiger Anlass. Da wurde am Samstagabend zu Live-Musik bis spät in die Nacht getanzt und geschwoft. Unvergessliche Momente und Erinnerungen an viele tolle TV- und TSV-Bonstetten Anlässe, aber vor allem an viele tolle und mir heute noch ans Herz gewach-



sene Freunde und Freundinnen aus Bonstetten.

Heute leite ich zusammen mit Tobi Loder immer noch die Aktiv-Riege Bonstetten. Diese haben wir nach mehr als 25 Jahren (ohne Turnfestbesuche) im Jahr 2018 neu aufgebaut, damit die jungen Turnenden wieder eine Möglichkeit haben, die Turnfeste zu besuchen. Das war etwas vom Besten, was wir je gemacht haben, denn diese jungen Frauen und Männer haben kürzlich die Köpfe zusammengesteckt und wollen im Jahr 2025 wieder ein Turnerchränzli organisieren. Diese jungen Turnenden sind unsere Zukunft.

Nach den bevorstehenden Sommerferien werde ich nicht mehr als Leiterin der Aktiv-Riege tätig sein und habe dadurch mehr Zeit, meine neuen Projekte in meiner Praxis anzugehen. Aber es geht weiter, denn die Jungen kommen nach und sind wieder genauso motiviert wie wir damals. Ich kann mit gutem Gewissen die Leitung übergeben und ein bisschen in den Hintergrund treten, denn Jugendpower erobert den TSV Bonstetten. Es lebe die Jugend und der TSV Bonstetten!

Danke TV Bonstetten, danke TSV Bonstetten, danke Bonstetten!

*Eure Beno Ries*

## Bereiten Sie älteren Menschen gerne eine Freude?

Die Gemeinde Bonstetten und die Ortsvertretung Bonstetten von Pro Senectute Kanton Zürich (PSZH) gratulieren älteren Einwohnerinnen und Einwohnern zum Geburtstag und zu hohen Hochzeitsjubiläen. Für diese schöne Aufgabe suchen wir neue Freiwillige. Haben Sie Zeit und Lust, ungefähr fünf bis zehn Mal pro Jahr einer über 85-jährigen Person in Bonstetten einen Besuch mit einem Geschenk abzustatten oder eine Karte zu schicken? Ziel der Besuche ist einerseits die Würdigung der Jubilarinnen und Jubilare, andererseits die Verhinderung von Vereinsamung. Dieses freiwillige Engagement ist etwas für Sie, wenn:

- Sie gerne im Austausch mit älteren Menschen sind
  - Sie ab 2025 mehrmals pro Jahr tagsüber ca. zwei Stunden Zeit aufwenden können (flexibel einteilbar)
  - Sie gerne in einem Team tätig sind
- Zusätzlich suchen wir eine Person, welche die Koordination für das Team der Gratulantinnen und Gratulanten übernimmt (Kontakt mit der Gemeindeverwaltung und PSZH, Organisation der Sitzung für die Aufteilung der Besuche und Karten, Ansprechperson bei Rückfragen während des Jahres).

Alle Freiwilligen von PSZH erhalten die

Spesen vergütet, profitieren von einem breiten Kurs- und Weiterbildungsangebot sowie von Wertschätzungsanlässen und subsidiären Versicherungsleistungen während des Einsatzes.

Weitere Auskünfte zu diesem Engagement erhalten Sie vom Leiter der Ortsvertretung Bonstetten, Adrian Reif, Tel. 076 483 60 97 oder plus60@gmx.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und bedanken uns für Ihr Interesse.

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## Eröffnung «kunstWALDkunst»



Gemeindepräsidentin Arianne Moser begrüßte die Gäste und würdigte die Arbeit des Organisationskomitees.

Bereits ab Mitte Mai 2024 – während die Künstler/innen begonnen hatten, ihre Kunstwerke in den Wald zu stellen – nahm die Anzahl an Waldspaziergänger/innen, Jogger/innen und Kunstinteressierten auf der Strecke des «kunstWALDkunst»-Rundgangs stetig zu. Regen hin oder her.

Am Sonntag, 2. Juni 2024, fand nach fast zwei Jahren Vorbereitung durch die Kulturkommission Bonstetten endlich die Er-

öffnung von «kunstWALDkunst» bei der Hütte des Natur- und Vogel-Schutzvereins Specht im Bonstetter Wald statt. Trotz der eher feuchten Wettervorhersage hatten es sich fast 200 Zuschauer/innen nicht nehmen lassen, aus nah und fern anzureisen und der Eröffnung beizuwohnen. Abgesehen von einigen wenigen Tropfen blieb das Wetter glücklicherweise trocken.

Arianne Moser machte als Gemeindepräsidentin den Anfang, begrüßte alle Gäste und stellte die drei Wald-KuKos Carola Berendts (Projektleiterin), Marlies Achermann (Kuratorin) und Sonja Riemer (Marketing und Sponsoring) vor, welche

in den vergangenen zwei Jahren sehr viel Zeit und Engagement ins Projekt investiert haben. Als nächstes übernahm Ueli Müller das Zepter und berichtete aus Sicht eines Försters von der Wichtigkeit und dem Nutzen des Waldes.

Darauf folgte Carola Berendts, welche anhand des Wachstums vom Samen bis zum Baum berichtete, wie das Projekt entstanden war. Ausserdem bedankte sie sich bei allen, die das Projekt bei der Entstehung unterstützt haben – sowohl mit Manpower als auch aus finanzieller Sicht.

Als letzte Rednerin folgte Marlies Achermann, welche die Ausstellung, die beteiligten Künstler/innen sowie deren jeweiliges Werk kurz vorstellte.

Von allen Redner/innen besonders gewürdigt wurde der Einsatz der Holzcorporation Bonstetten, insbesondere von Walter Glättli, welcher am Schluss von Marlies Achermann ein selbstgemaltes Bild und von der Kulturkommission einen Gutschein für sein immenses Engagement erhielt.

Mit einem Apéro wurde die Kunstausstellung offiziell eröffnet. Während die einen stehen blieben, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen, besichtigten andere die Kunstwerke und kehrten später nochmals an den Ort der Eröffnung zurück. Einig waren sich alle: «kunstWALDkunst» ist definitiv einen Besuch wert!

*Kulturkommission Bonstetten*



Die Stelen-Tempelwächter von Künstlerin Katrin Zuzáková entstanden unter vollem Körpereinsatz mit der Kettensäge.



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Eröffnung der Ausstellung kunstWALDkunst.

### Möchten Sie die 13 Künstler/innen persönlich kennenlernen und sich mit ihnen austauschen?

Dafür besteht im Rahmen der Künstler/innengespräche die Möglichkeit dazu.

Wann: 23. Juni, 7. Juli, 1. September und 29. September 2024.

Wo: Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr beim Startpunkt des Pfades.

Pro Datum werden drei bis vier Künstler/innen anwesend sein.

Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.kunstWALDkunst.ch](http://www.kunstWALDkunst.ch).

## Wiesensalbei

Weithin leuchten die hellblauen bis dunkel blauviolettten Blüten des Wiesensalbeis. Er gilt als Zeigerpflanze für spät genutzte, ökologisch wertvolle Wiesen und wird, in Anlehnung früherer Bewirtschaftungsformen, auch als «Heuwiesenpflanze» bezeichnet. Der Wiesensalbei ist mehrjährig. Die Blätter sind runzelig und unregelmässig gezähnt. Sie bilden eine am Boden anliegende Rosette. Die stark verholzende Pfahlwurzel reicht 50 bis 100 Zentimeter tief in den Boden. Der Blütenstängel ist vierkantig und oft verzweigt. Die Blüten sind kranzförmig, jeweils vier bis acht, in zahlreichen Etagen angeordnet. Die Blüte ist seitlich abgeflacht mit einer helmartig gewölbten Oberlippe und einer dreilappigen Unterlippe. Die beiden Staubfäden sind in der Oberlippe verborgen und der Griffel mit den beiden Narben überragt diese. Die Unterlippe ist der «Landeplatz» für die Insekten.

Die Bestäubung folgt einem komplizierten und raffinierten Vorgang. Der Nektar der Blüte ist nur langrüssligen Insekten wie Schmetterlingen und Hummeln zugänglich. Der Zugang zum Nektar wird durch die plattenartige Basis der Staubfäden versperrt. Erfolgt ein Druck auf diese Basis,



senken sich über einen Hebelmechanismus die Staubfäden und die Staubbeutel streifen Pollen auf dem Rücken des Insekts ab. Zunächst reifen die Pollen, später werden die Narben aktiv und der Griffel senkt sich bei diesem Vorgang und es bleibt Pollen an den klebrigen Narben hängen. Dieser Me-

chanismus kann übrigens auch mit einem feinen Grashalm, der sorgfältig in die Blüte eingeführt wird, sichtbar gemacht werden. Ursprünglich eine Pflanze des Mittelmeerraumes, reicht die Verbreitung des Wiesensalbeis über Europa, Kleinasien bis in den Kaukasus.

*Robert Zingg*

## Südlicher Blaupfeil

Der Name suggeriert etwas Blaues und Schnelles – ein wendiges Insekt, hier eine Libelle. Und das «südlich» weist auf den Schwerpunkt der Verbreitung hin.

Vier Arten Blaupfeile gibt es in der Schweiz. Der Südliche Blaupfeil ist einer der kleineren Vertreter und erreicht eine Körperlänge von etwa 45 Millimetern. Der Name stimmt für das Männchen, denn sein ganzer Körper ist blau bereift. Das Weibchen hingegen ist sehr unscheinbar bräunlich-gelblich gefärbt.

Nach der ein- bis zweijährigen Larvenentwicklung streifen die frisch geschlüpften Libellen zunächst weit umher. Ist der Reifungsprozess abgeschlossen, suchen die Männchen bevorzugt Gewässer mit unbewachsenen Stellen wie Kies, Lehm oder Erde auf. Das können Bäche oder Kanäle mit kahlen Uferabschnitten oder Gewässer in Kies- und Lehmgruben sein. Auf solchen kahlen Stellen, das kann auch ein angrenzender Kiesweg sein, sitzen die Männchen und bewachen einen Gewässerabschnitt als ihr Territorium (zum Beispiel



entlang Friedgrabenweg). Die Weibchen kommen nur zur Fortpflanzung ans Gewässer. Nach der Paarung legt das Weibchen im Flug ihre Eier an seichten Stellen des Gewässers ins Wasser ab, während das Männchen diesen Vorgang bewacht

und allfällig auftauchende Männchen abwehrt.

Diese mediterrane Art fliegt zwischen Juni und August und kommt bei uns vor allem im Mittelland vor.

*Robert Zingg*





## Juni 2024

**Gemeindeammann- und Betriebsamt: Anpassung Öffnungszeiten**  
**3.–28.6.24.** Aufgrund eines personellen Engpasses bleiben die Büros vom 3. bis 28. Juni jeweils Donnerstag und Freitag geschlossen.

**kunstWALDKunst: Künstler/innen-Gespräche**

**23.6.24.** 14.00–16.00 Uhr, Hütte des Natur- und Vogel-Schutzvereins beim Weiher. An vier Sonntagen finden sich die angekündigten Künstler/innen bei ihren Werken ein, stellen sich vor und beantworten Fragen der Besucher/innen. Detaillierte Infos zur Ausstellung finden Sie auf [www.kunstwaldkunst.ch](http://www.kunstwaldkunst.ch).  
 Kulturkommission

**Grüngut (Biogene Abfälle)**

**24.6.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Gemeindeversammlung**

**25.6.24.** 20.00 Uhr, Gemeindegastsaal.  
 Gemeinde Bonstetten

**Gemeindeverwaltung geschlossen (Verwaltungsausflug)**

**28.6.24.**

**Wanderung Spaziergänger**

**28.6.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Frauenvereins-Car-Reise**

**28.6.24.** 7.20–18.30 Uhr. Bischofszell.  
 Infos: [www.frauenverein-bonstetten.ch](http://www.frauenverein-bonstetten.ch)  
 Frauenverein Bonstetten

**Musig im Dorf**

**29.6.24.** Dorfplatz. Musikanlass.  
 Infos: [www.musigimdorf.ch](http://www.musigimdorf.ch), Musig im Dorf

**Monatlicher «Mülitreff» in der Aumüli**

**29.6.24.** 10.00–15.00 Uhr, Aumüli.  
 Infos: [www.aumueli.ch](http://www.aumueli.ch), Verein Pro Aumüli

## Juli 2024

**Grüngut (Biogene Abfälle)**

**1./8./15./22./29.7.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Wanderung leicht**

**2.7.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**FraueZmorge**

**6.7.24.** 8.30–11.00 Uhr, Gemeindegastsaal Bonstetten. Infos: [www.frauenverein-bonstetten.ch](http://www.frauenverein-bonstetten.ch)  
 Frauenverein Bonstetten

**Gottesdienst am Waldrand beim Frohmoos**

**7.7.24.** 10.00 Uhr. Infos zum Lageplan und Fahrdienst unter: [www.ref-knonaueramt.ch](http://www.ref-knonaueramt.ch)  
 Reformierte Kirchgemeinde Knonauer Amt

**kunstWALDKunst: Künstler/innen-Gespräche**

**7.7.24.** 14.00–16.00 Uhr, Hütte des Natur- und Vogel-Schutzvereins beim Weiher. An vier Sonntagen finden sich die angekündigten Künstler/innen bei ihren Werken ein, stellen sich vor und beantworten Fragen der Besucher/innen. Detaillierte Infos zur Ausstellung finden Sie auf [www.kunstwaldkunst.ch](http://www.kunstwaldkunst.ch).  
 Kulturkommission

**Behördensprechstunde**

**8.7.24.** 19.00–19.45 Uhr, Rigelhüsli.  
 Für ein Gespräch sind pro Person/Gruppe bis zu 15 Minuten vorgesehen. Gemeinderat Bonstetten

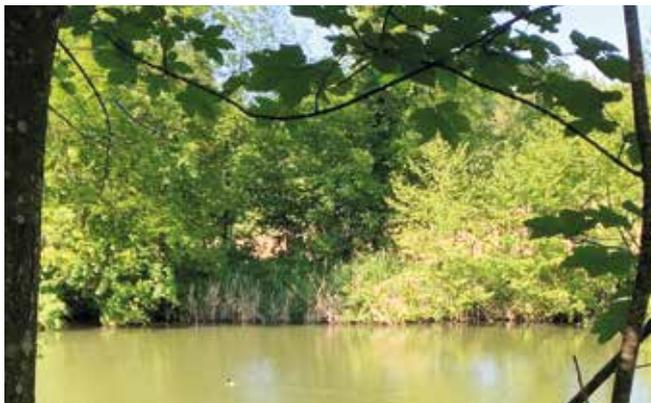
**Wanderung anspruchsvoll**

**11.7.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Kartonsammlung**

**11.7.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

# Bilderrätsel für Gross und Klein



Liebe «KoBoianer»

**Frage: Was ist auf dem Bild links abgebildet?**

Für schlaue Bilder-Detektive gibt es mit ein bisschen Glück einen feinen Schoggi-Cake zu gewinnen.



**Lösung KoBo 02/24:** Katze bei Haus Dorfstrasse 21  
**Gratulation dem Gewinner:** Andri Moser

**Antworten bis 13. August 2024 an:**  
 Gemeindeverwaltung Bonstetten, KoBo-Bilderrätsel,  
 8906 Bonstetten oder an: [kobo@bonstetten.ch](mailto:kobo@bonstetten.ch)

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird persönlich benachrichtigt und im nächsten KoBo abgebildet.



## Altpapiersammlung

**17.7.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Wanderung mittel**

**18.7.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**1. August-Feier**

**31.7.24.** 18.00 Uhr. Hof der Familie Weiss. Festwirtschaft, Feier mit tollem Programm, DJ Carlos Rivera. Gemeinde Bonstetten

## Chilbi Bonstetten

**24./25.8.24.** Dorfplatz. Infos im Veranstaltungskalender: [www.bonstetten.ch](http://www.bonstetten.ch)  
 Gemeinde Bonstetten und Vereine

**Wanderung Spaziergänger**

**30.8.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Monatlicher «Mülitreff» in der Aumüli**

**31.8.24.** 10.00–15.00 Uhr, Aumüli.  
 Infos: [www.aumueli.ch](http://www.aumueli.ch), Verein Pro Aumüli

## August 2024

**Gemeindeverwaltung geschlossen**

**1.8.24. (Nationalfeiertag)**

**Grüngut (Biogene Abfälle)**

**5./12./19./26.8.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Wanderung leicht**

**6.8.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Wanderung anspruchsvoll**

**7.8.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Obligatorische Bundesübung**

**14.8./30.8.24.** 18.00–20.00 Uhr. Schützenhaus Lochenfeld. Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen. Feldschützenverein Bonstetten

**Wanderung mittel**

**15.8.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Kartonsammlung**

**15.8.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Musig im Dorf**

**17.8.24.** Dorfplatz. Musikanlass.  
 Infos: [www.musigimdorf.ch](http://www.musigimdorf.ch), Musig im Dorf

**Altpapiersammlung**

**21.8.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Podium**

**22.8.24.** 18.00–23.00 Uhr, Gemeindegastsaal. Diskussion betreffend Abstimmung vom 22.9.24. SVP Bonstetten

## September 2024

**kunstWALDKunst: Künstler/innen-Gespräche**

**1.9.24.** 14.00–16.00 Uhr, Hütte des Natur- und Vogel-Schutzvereins beim Weiher. Detaillierte Infos zur Ausstellung finden Sie auf [www.kunstwaldkunst.ch](http://www.kunstwaldkunst.ch).  
 Kulturkommission

**Grüngut (Biogene Abfälle)**

**2./9./16./23./30.9.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Wanderung leicht**

**3.9.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Knabenschiesstraining**

**5.9.24.** 18.00–19.30 Uhr. Schützenhaus Lochenfeld. Keine Anmeldung notwendig. Feldschützenverein Bonstetten

**Wanderung anspruchsvoll**

**12.9.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Kartonsammlung**

**12.9.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Sperrgut-Sammlung**

**13./14.9.24.** Schuelrain Sporthalle.  
 Fr 16.00–18.30, Sa 8.00–11.30 Uhr  
 Infos: [www.bonstetten.ch](http://www.bonstetten.ch). Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Bring- und Holtag**

**14.9.24.** 7.30–11.00 Uhr, Schuelrain Sport-

halle. Komm vorbei und bringe oder finde Schätzel! Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**52. Behörden-, Parteien- und Vereinsschiessen**

**14.9.24.** 15.15–19.00 Uhr. Schützenhaus Lochenfeld. Traditioneller Dorfanlass. Feldschützenverein Bonstetten

**Altpapiersammlung**

**18.9.24.** Beim Kehrichtsammelplatz am Strassenrand. Bereich Liegenschaften, Energie und Umweltschutz

**Wanderung mittel**

**19.9.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Volksabstimmungen**

**22.9.24.** Wer stimmt, bestimmt! Die Vorlagen finden Sie auf: [www.bonstetten.ch](http://www.bonstetten.ch)

**Wanderung Spaziergänger**

**27.9.24.** [bonstetten60plus.ch](http://bonstetten60plus.ch), Bonstetten 60+

**Monatlicher «Mülitreff» in der Aumüli**

**28.9.24.** 10.00–15.00 Uhr, Aumüli. Die Aumüli stellt ein repräsentatives Beispiel von Bauten des traditionellen Müllergewerbes samt Landwirtschaftsbetrieb dar. Mehr Infos unter [www.aumueli.ch](http://www.aumueli.ch).  
 Verein Pro Aumüli

**kunstWALDKunst: Künstler/innen-Gespräche**

**29.9.24.** 14.00–16.00 Uhr, Hütte des Natur- und Vogel-Schutzvereins beim Weiher. Infos auf [www.kunstwaldkunst.ch](http://www.kunstwaldkunst.ch).  
 Kulturkommission

**Pfarrreise nach Sizilien**

**30.9.–5.10.24.** Broschüren liegen im Schriftenstand der Pfarrei St. Mauritius zum Mitnehmen auf. Pfarrei St. Mauritius Bonstetten, Stallikon, Wettswil

**Behördensprechstunde**

**30.9.24.** 19.00–19.45 Uhr, Rigelhüsli.  
 Für ein Gespräch sind pro Person/Gruppe bis zu 15 Minuten vorgesehen. Gemeinderat Bonstetten